Schnelles Internet für Gewerbegebiet Up de Heede Glandorf

* Breitbandprojekt des Landkreises unterstützt Neuansiedlung
* gute Internet-Anbindung ist Grundvoraussetzung für Firmenerfolg

Glandorf, 20. August 2021

„Unsere Vision ist es, für jedes Gebäude eine energiesparende uns selbstdenkende Steuerung aufbauen zu können“ sagt Markus Morgret, geschäftsführender Gesellschafter der mowitech GmbH in Glandorf.

„Kern unseres Geschäftes sind Smart Home – Lösungen für Privathaushalte und Gewerbe. Schnelles Inter­net ist eine Grundvoraussetzung für die komplette Nutzung der Technik. Eine gute Internetanbindung ist für unser Geschäft wichtig, denn wir bieten unseren Kunden eine Fernwartung der eingebauten Systeme an – da darf die langsamste Schnittstelle nicht bei uns liegen“ erklärt er bei einem vor Ort -Termin.

Die Firma mowitech GmbH hat sich im vergangenen Jahr für eine Ansiedlung im Gewerbegebiet Up de Heede in Glandorf entschieden. Kurz vor Ende der Tiefbauarbeiten zur Legung der Breitbandverbindun­gen konnten die Gebäude noch erschlossen werden. „Um die Übergangszeit zwischen Bezug des Gebäu­des und betriebsbereitem Glasfaseranschluss zu überbrücken, haben wir der mowitech GmbH unbürokra­tisch eine Speedbox als LTE- Übergangslösung zur Verfügung gestellt. Das Unternehmen konnte ohne Wartezeit die Arbeit aufnehmen. Es freut mich sehr, dass der Anschluss an das schnelle Internet über Glasfaser vor einigen Monaten abgeschlossen werden konnte und das Breitbandprojekt des Landkreises die Wünsche und Anforderungen technikbasierter Unternehmen wie diesem erfüllt“ sagt Anna Kebschull und ergänzt: „Das neue Gewerbegebiet Up de Heede Glandorf wurde - wie auch viele andere im Land­kreis Osnabrück - nicht vom freien Markt mit Telekommunikationsinfrastruktur erschlossen. Umso wichti­ger für die Ansiedlung neuer Unternehmen in der Region ist das geförderte Breitbandprojekt des Land­kreises Osnabrück“

„Gerade in den vergangenen Jahren haben sich für die Unternehmen in unserer Region viele Arbeitsab­läufe dauerhaft geändert. Dem müssen wir Rechnung tragen, wenn wir Firmen für unsere Gewerbege­biete gewinnen wollen. Vielfach läuft die vollständige Kommunikation über das Internet. Mit Kunden und Lieferanten wird häufig in Video-Konferenzen gesprochen und große Datenmengen müssen ausgetauscht werden. Dafür werden ausreichende und stabile Internetanbindungen benötigt“ erklärt Bürgermeisterin Dr. Magdalene Heuvelmann

Im Herbst des letzten Jahres hat das Unternehmen mowitech GmbH in Glandorf neue Räume bezogen. Neben einem Bürogebäude ist ein Ausstellungsgebäude entstanden, das voller Technik steckt und für je­den Häuslebauer Inspirationsquelle und Ideengeber ist. Hier stellt sich die Beleuchtung eigenständig auf den zuvor programmierten Bedarf und Wunsch der einzelnen Bewohner ein, das Wasser der Dusche hat die persönliche Wohlfühltemperatur und beim Verlassen des Hauses stellt sich automatisch die Alarman­lage ein. „Unser aktuell fünfköpfiges Team bildet ein junges und innovatives Unternehmen, das vor Ort zeigt, was möglich ist. Wir erarbeiten gemeinsam mit dem Privat- oder Gewerbekunden passgenau eine lebenserleichternde und energiesparende intelligente Gebäudesteuerung, die nicht zuletzt auch zum Budget des Kunden passen. Erst wenn alles stimmt und in der Kombination sinnvoll ist, bauen wir “ erklärt Marcus Wierling, ebenfalls geschäftsführender Gesellschafter der mowitech GmbH „Jeder, der ein neues Gebäude plant, sollte zuvor einmal durch unser Musterhaus gelaufen sein“ sagt er.

Mit dem Ausbau des Breitbandnetzes bringt der Landkreis Osnabrück mit seiner landkreiseigenen Infra­strukturgesellschaft TELKOS und Westenergie Breitband als Partner schnelles Internet in das Osnabrücker Land. Ziel des Breitbandausbaus ist es, insbesondere Städte und Gemeinden im ländlichen Raum an das Glasfasernetz anzuschließen. Mehr als 20.000 Adressen im Landkreis Osnabrück hatten beim Start des Projektes eine Internetverbindung von weniger als 30 Mbit/s.

Stephan Simon von der Stabstelle Breitband des Landkreises macht deutlich: „In der Gemeinde Glandorf sind mehr als 60 Gebäude mit einem direkten Glasfaser-Anschluss ausgestattet worden – ganz überwie­gend Gewerbebetriebe. Technisch können dort nun Datengeschwindigkeiten bis zu 1000 Mbit genutzt werden. Weitere rund 250 Adressen profitieren von DSL-Anschlüssen, bei denen die Daten auf den letz­ten Metern bis zum Haus über Kupferkabel übertragen werden. Auch hier ist eine höhere Datengeschwin­digkeit möglich geworden“.

„Bei diesem Projekt sind bereits rund 600 Kilometer neue Glasfaser-Leitungen in die Erde gelegt worden.

Das entspricht der Entfernung zwischen Osnabrück und Salzburg. Bereits die erste Ausbaustufe ermög­licht die bessere Versorgung von rund 9.000 Einzeladressen. Aktuell sind wir dabei, weitere 1.000 Kunden an das Glasfasernetz anzuschließen. Darunter sind auch 13 Schulen bzw. Bildungsstätten, die wir natürlich prioritär behandeln“ verdeutlicht Dr. Peter Brautlecht, Westenergie Breitband, die Größe der Maßnahme.

Dem Landkreis liegen bereits Förderbescheide des Bundes für weitere Abschnitte vor. Für alle Abschnitte sind die Ausbauplanungen gestartet. Insgesamt können dann nochmals über 9000 Glasfaserdirektan­schlüsse realisiert werden. Rund 96,5 Prozent der Haushalte im Landkreis Osnabrück verfügen dann tech­nisch über Zugang zu einer schnellen Internetverbindung mit mehr als 50 Mbit/s im Download.

„Mit dem modernen Glasfaseranschluss sind Bandbreiten bis in den Gigabit-Bereich möglich. Die ge­buchte Bandbreite kann zukünftig bei höheren Bedarfen für weitere Anwendungen ohne erneute Bau­maßnahmen erhöht werden“, sagt Thomas Jablonski, Kommunalmanager der Westenergie AG in der Re­gion Osnabrück.

Alle Anwohner, die bereits über einen Hausanschluss verfügen, finden unter [https://www.eon.de/highspeed-Osnabrueck](https://eur02.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fwww.eon.de%2Fhighspeed-Osnabrueck&data=04%7C01%7Cruth.brand%40westnetz.de%7Ccc8c0d4022e54beb733408d9315edf8d%7Cf481d56fc63d4d748406d64e74f44395%7C0%7C0%7C637595105830663329%7CUnknown%7CTWFpbGZsb3d8eyJWIjoiMC4wLjAwMDAiLCJQIjoiV2luMzIiLCJBTiI6Ik1haWwiLCJXVCI6Mn0%3D%7C1000&sdata=lpVn1odBIWtJtiPsqDpnQOwbtjm4rn9kDTx28jnqXJY%3D&reserved=0) einen Überblick darüber, welche Angebote auf dem Netz angeboten werden, sowie Informationen zu Ansprechpartnern im Projekt.

**Auf dem Foto von links nach rechts:**

Markus Morgret, Geschäftsführender Gesellschafter mowitech

### **Marcus Wierling, Geschäftsführender Gesellschafter mowitech**

### **Bürgermeisterin Frau Dr. Magdalene Heuvelmann**

### **Reinhard Lefken, Ratsmitglied**

### **Sebastian Gottlöber, Ratsmitglied**

### **Martin Bäumer, MdL**

### **Thomas Jablonski, Kommunalbetreuer Westenergie**

### **Dr. Peter Brautlecht, Projektleiter Westenergie**

### **LRit Anna Kebschull**

### **Stephan Simon, Stabsstellenleitung Breitband**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Bei Rückfragen | Ansprechpartner\*in) für die Medien  Ruth Brand  T +49 541 316 2388  M +49 162 2847738  [ruth.brand@westenergie.de](mailto:ruth.brand@westenergie.de)  Henning Müller-Detert  T +49 541 501 2463  M +49 175 4394675  [Müller-detert@Lkos.de](mailto:Müller-detert@Lkos.de) |  |